So kannst du weiterüben

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du dich auch außerhalb eines Sprachkurses auf den Aufgabenteil „Sprechen“ des Deutsch-Tests für Zuwanderer (DTZ) vorbereiten kannst. Unser Team von DW Deutsch lernen hat Tipps für dich zusammengestellt. Sieh dir aber auch die Webseite des Prüfungsanbieters an. Dort findest du weitere Tipps und Modellprüfungen.

Allgemeine Tipps

1. In der Prüfung musst du dich vorstellen und Fragen der Prüferin oder des Prüfers dazu beantworten. Du musst ein Bild beschreiben und über deine Erfahrungen mit der dargestellten Situation sprechen. Am Schluss musst du mit einer anderen Prüfungsteilnehmerin oder einem anderen Prüfungsteilnehmer etwas planen. Auch wenn du dafür bestimmte Redemittel benutzen kannst, ist es nicht sinnvoll, ganze Texte auswendig zu lernen. Wenn du nervös bist, kannst du diese leicht vergessen.
2. Nimm dir genug Zeit für die Vorbereitung. Es ist sinnvoller, regelmäßig zu lernen als kurz vor der Prüfung stundenlang.
3. Auch wenn du dich allein auf die mündliche Prüfung vorbereitest, ist es beim Üben sinnvoll, laut zu sprechen. Du kannst dich auch mit einem Aufnahmegerät (zum Beispiel mit deinem Smartphone) aufnehmen.
4. Wie lernst du am besten? Allein oder mit Freunden? Morgens oder abends? Im Park oder auf dem Sofa? Finde die perfekte Lernsituation für dich.
5. Such dir eine deutschsprachige Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner, die oder der deine Sprache lernt. Dann könnt ihr zusammen eure beiden Sprachen üben. Das geht auch online.
6. Versuch, in deinem Alltag so viel Deutsch wie möglich zu sprechen.
7. Hab keine Angst vor Fehlern.
8. Bereite dich auf den Prüfungsteil „Sprechen“ vor, indem du dir noch einmal anschaust, wie er aufgebaut ist.

Sich vorstellen und Fragen zur eigenen Person beantworten

1. Erstell dir Kärtchen mit den Begriffen, zu denen du in der Prüfung etwas sagen musst: „Name“, „Geburtsort“, „Wohnort“, … Leg sie verdeckt auf einen Tisch. Dreh eine Karte um und sag dazu einen oder mehrere Sätze. Du kannst auch mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner üben.

2. Schreib dir Wörter oder kurze Phrasen auf, die du benötigst, um dich vorzustellen. Übe sie regelmäßig – zum Beispiel beim Kochen, beim Spazierengehen oder kurz vor dem Schlafengehen. Sprich dabei laut – so wie in der Prüfung.
3. In der Prüfung musst du nur wenige Sätze über dich sagen. Aber danach stellt dir deine Prüferin oder dein Prüfer weitere Fragen. Deshalb kannst du zur Vorbereitung auch so üben: Sag so viel wie möglich über dich selbst. Zum Beispiel kannst du zum Begriff „Wohnort?“ nicht nur den Namen deiner Stadt sagen, sondern auch, wo sie liegt, welche größere Stadt in der Nähe ist oder wie dir die Stadt gefällt.
4. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Schreibt Namen von (berühmten) Personen auf ein Papier – zum Beispiel den Namen eines Familienmitglieds oder eures Lieblingssängers. Übernehmt nun die Rolle der Person und stellt euch vor. „Ich heiße …“ Dabei muss nicht alles der Wahrheit entsprechen.
5. Überleg dir, welche Fragen dir deine Prüferin oder dein Prüfer stellen könnten. Schreib dir zu den Wörtern auf der Liste, die du in der Prüfung bekommst, zunächst Stichwörter auf. Zum Thema „Sprachen“ kannst du schreiben: „Sprachen – Englisch, Deutsch, …“. Überleg dir dann Fragen, die dazu passen könnten, also zum Beispiel: „Wie lange haben Sie Englisch gelernt? Wo haben Sie Englisch gelernt? Haben Sie Englisch in der Schule gelernt? Brauchen Sie Englisch für Ihre Arbeit? …“ Kannst du alle Fragen beantworten? Antworte laut. Du kannst auch mit einer Lernpartnerin oder einem Lernpartner üben.

Ein Bild beschreiben

1. Sammle zunächst Wortschatz, den du zur Beschreibung eines Bilds benötigst, zum Beispiel „Vorne im Bild sieht man“, „In der Mitte kann man … sehen“, „Weiter hinten ist/sind …“, „Das Bild zeigt …“, … Du kannst den dafür nötigen Wortschatz auch in deinem Lehrbuch finden.
2. Such über im Internet die Bildersuche nach Fotos oder nutze ein privates Foto. Du kannst auch ein Bild nehmen, das in deinem Lehrbuch abgedruckt ist. Schreib dann zunächst alles auf, was du auf dem Bild siehst, zum Beispiel: „Mann“, „Parkbank“, „Zeitung“, … Sprich dann frei und beschreibe das Bild mit den Wörtern, die du aufgeschrieben hast.
3. Es ist nicht nur wichtig, zu beschreiben, was du auf einem Bild siehst. Du solltest zum Beispiel auch etwas über die Gefühle von Personen auf dem Bild sagen. Erstell dir eine Liste mit Adjektiven, die dafür nötig sind. Wenn dir das schwerfällt, kannst du auch in der Wortliste deines Lehrwerks nach geeigneten Adjektiven suchen oder eine KI nutzen. Prompte zum Beispiel „Adjektive Gefühle“ und deine Niveaustufe. Sieh dir die Vorschläge an und lern den Wortschatz, den du für sinnvoll hältst.

4. Sieh dir verschiedene Bilder an und überleg dir, was du beschreiben könntest. Mach eine Liste in deiner Muttersprache. Du könntest zum Beispiel aufschreiben: Kleidung der Personen, Natur, Himmel, Farben, … Schreib dann Begriffe auf Deutsch dazu, wie zum Beispiel: „die Jacke“, „die Hose“, „das Kleid“, „der Berg“, „der Strand“, „blau“, … Wiederhole dann ggf. den dafür nötigen Wortschatz.
5. In diesem Teil der Prüfung ist es auch möglich, dass du Vermutungen anstellen musst. Wiederhole dafür nötigen Wortschatz, wie zum Beispiel: „Ich glaube, das Bild wurde in einer Schule gemacht.“ / „Ich bin mir nicht sicher, aber ich denke, die Person ist nicht glücklich, weil …“ / …
6. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Sucht euch mehrere Bilder, die dieselbe Situation darstellen, aber sich in Details unterscheiden. Eine oder einer von euch beschreibt das Bild. Kann der oder die andere erraten, um welches Bild es sich handelt?
7. Hast du eine Tandem-Partnerin oder einen Tandem-Partner? Dann frag sie oder ihn nach einem Feedback, nachdem du ein Bild beschrieben hast: Hast du etwas vergessen? Ist eine andere Reihenfolge bei deiner Beschreibung vielleicht sinnvoller? Überleg dir, welchen Vorschlag du bei deiner nächsten Bildbeschreibung berücksichtigen möchtest. So kannst du dich verbessern.

Mit jemandem etwas planen

1. Deine Gesprächspartnerin oder dein Gesprächspartner muss dich in der Prüfung gut verstehen. Deshalb ist es besser, wenn deine Sätze nicht zu kompliziert sind.
2. Wiederhole Wörter und Sätze, mit denen du etwas vorschlagen und mit denen du auf einen Vorschlag reagieren kannst. Oft findest du Formulierungen dazu in Deutschlehrwerken. Du kannst dir diese aber auch mithilfe einer KI anzeigen lassen. Gib dazu zum Beispiel „Sätze für Vorschläge“ und deine Niveaustufe ein. Es ist möglich, dass die KI dir einige Formulierungen vorschlägt, die noch etwas zu schwer für dich sind. Benutze nur die Formulierungen, die ihr im Kurs schon gelernt habt.
3. Schreib verschiedene Situationen auf, in denen etwas geplant werden muss. Das kann zum Beispiel eine Party oder eine gemeinsame Reise sein. Überleg dir dann verschiedene To-dos, die bei der Planung nötig sind. Dazu kannst du zum Beispiel ein Mindmap erstellen.
4. Schreib das Wort „Party“ auf ein Blatt und überleg dir verschiedene To-dos, die für die Organisation einer Party wichtig sind. Welche würdest du gern übernehmen, welche nicht? Was würdest du sagen, wenn jemand dich bittet, diese Aufgaben zu übernehmen? Du kannst dir dafür nötige Formulierungen auch erst einmal aufschreiben.

5. Hast du eine Lernpartnerin oder einen Lernpartner? Nehmt euch zum Beispiel fünf Minuten Zeit und schreibt verschiedene Situationen, in denen etwas geplant werden muss, auf ein Papier. Wählt dann ein Thema aus und schreibt verschiedene To-dos dazu, die erledigt werden müssen. Überlegt euch dann zunächst allein, welche Aufgaben ihr gerne übernehmen würdet und welche nicht. Verratet eurer Partnerin oder eurem Partner vor dem Gespräch aber nicht, was ihr über die jeweiligen Aufgaben denkt. Plant dann das Ereignis und berücksichtigt bei der Aufgabenverteilung eure Vorlieben.
6. Lernst du allein? Dann kannst du zunächst auch einen Dialog schreiben, in dem es zum Beispiel darum geht, einen Ausflug zu planen. Benötigst du zunächst Beispiele, wie ein Dialog aussehen könnte? Dann kannst du eine KI nutzen. Gib beispielsweise ein: „4 Dialoge, Ausflug planen“ sowie deine Niveaustufe. Natürlich kannst du auch eine andere Anzahl wählen. Es gibt auch Chatbots oder Sprachassistenten, mit denen du Gespräche führen kannst.
7. Bereitest du dich in einer größeren Gruppe auf die Prüfung vor? Dann könnt ihr zunächst eine Personenbeschreibung auf eine Karte schreiben – zum Beispiel: „mag keine großen Gruppen“, „hat nicht viel Geld“, „isst nicht gern Kuchen“, „hat erst abends Zeit“, … Verteilt die Karten dann untereinander. Wählt dann ein Ereignis, das ihr planen wollt – zum Beispiel eine Geburtstagsparty. Schreibt verschiedene To-dos, die dafür nötig sind, auf ein Papier. Sprecht dann miteinander. Dabei ist es wichtig, dass ihr die Beschreibung, die auf der Karte steht, berücksichtigt. Wenn auf deiner Karte zum Beispiel „isst nicht gern Kuchen“ steht, dann musst du einen anderen Vorschlag machen, wenn es um das Thema „Essen“ geht.